Werner Bauer, Mitglied SGIM-Präsidium / Mitglied AG «Hausärzte Schweiz»

Gut auf den Schienen: Der Zug rollt, der Fahrplan wird eingehalten

Bericht aus der Arbeitsgruppe «Hausärzte Schweiz»

Wenn es noch der Argumente bedürfte, dass ein nationaler Verband zur kraftvollen Interessenvertretung der Hausärzte nötig ist, werden sie durch die gegenwärtigen Entwicklungen und Geschehnisse reichlich geliefert.
Es ist deshalb hocherfreulich, dass die Vorbereitungen zur Gründung planmässig und zügig voranschreiten. Die Diskussionen in der Vorbereitungsgruppe waren immer wieder lebhaft, kontrovers, ideenreich und nicht immer einfach zu moderieren.
Schliesslich haben wir aber stets einen Konsens gefunden, und wir freuen uns, dass die Vorstände aller beteiligten Gesellschaften den erarbeiteten Statutenentwurf genehmigt haben. In Bearbeitung stehen noch die Zusammenarbeitsverträge, die für eine erste Phase das Neben- und Miteinander der Fachgesellschaften mit dem neuen Verband regeln, sowie ein «letter of intent», welcher eine Vereinbarung über die Gründungsmodalitäten und die Startfinanzierung beinhaltet.
Über folgende Weichen muss der Zug in den kommenden Wochen rollen:

- Die Statuten, wie sie von den verschiedenen Vorständen verabschiedet worden sind, wurden am 29. April auf den Websites aufgeschaltet. Die Mitglieder der Gesellschaften haben nun die Möglichkeit, Fragen zu stellen und Anregungen einzubringen. Wir möchten damit erreichen, dass das demokratische Mitwirkungsrecht gewahrt bleibt, dass aber die Gründungsversammlung nicht durch Diskussionen und Anträge belastet wird, die sich vorher im direkten Kontakt klären lassen.
- Die Zusammenarbeitsverträge müssen so vorbereitet werden, dass sie zum Zeitpunkt der Gründung unterschriftsbereit sind.
- Der «letter of intent» muss von den beteiligten Gesellschaften unterzeichnet werden. Er beinhaltet insbesondere eine Vereinbarung über die Gründungsversammlung, die Wahlen des ersten Vorstandes, die ersten organisatorischen Massnahmen und die Finanzierung der Starphase.
- In den Kantonen und Regionen sind die Wahlen in die erste Delegiertenversammlung vorzubereiten.

Der Zug rollt somit mit Schwung durch eine gegenwärtig immer düsterer anmutende gesundheitspolitische Landschaft. Die Voraussetzungen dafür, dass die Hausarztmedizin dennoch über die richtigen Kreuzungen und Weichen schliesslich auf eine erfreulichere Stecke zu fahren kommt, werden im Moment erarbeitet und sind so gut, wie sie überhaupt sein können.
Bald kann es heissen: Alles iischtiige, hine und vorne fertig, abfahre!

12e Journée suisse de rencontre des médecins enseignants en Médecine de Premier Recours

Jeudi 28 mai 2009, 9h–17h Policlinique médicale universitaire, Rue du Bugnon 44, 1011 Lausanne «IUMG – FIHAM: s'engager dans la formation postgrade?» «IHAM – FIHAM: sollen wir uns in der Weiterbildung engagieren?»
Le programme complet est publié sur le site web de PrimaryCare: www.primary-care.ch → n° 8/2009.

Anmeldungen / Inscriptions
Collège de Médecine de Premier Recours
Mme Rita Maag
Secrétariat
Landhausweg 26
3007 Berne
Tél. ++44 (0)31 370 06 70
rita.maag@kollegium.ch